



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Dr. Kirsten Tackmann
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hans-Joachim Fuchtel

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 3133

FAX +49 (0)30 18 529 – 3139

E-MAIL 03@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 321-00202/0030

DATUM **17. Dez. 2018**

Fragen für den Monat Dezember 2018

Ihre am 13. Dezember 2018 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 12/159

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre schriftliche Frage

„Mit welchen konkreten Maßnahmen wird die Bundesregierung sichern, dass die Alternativen zur betäubungslosen Ferkelkastration, die einen vollständigen Ausstieg aus der chirurgischen Ferkelkastration ermöglichen (Jungebermast, Immunokastration) ([https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Tier/Tierschutz/Regierungsbericht-Ferkelkastration.pdf? blob=publicationFile](https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/Tier/Tierschutz/Regierungsbericht-Ferkelkastration.pdf?blob=publicationFile)), nicht direkt oder indirekt blockiert oder benachteiligt werden trotz ihrer betriebs- und volkswirtschaftlichen sowie tierschutzpolitischen Vorteile im Vergleich zu anderen Verfahren (https://literatur.thuenen.de/digbib_extern/dn057527.pdf), für die bereits Fördermaßnahmen angekündigt sind (<https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/061/1906106.pdf>) (bitte jeweils Haushaltstitel, Summe sowie Förderzeitraum auflisten)?“

beantworte ich wie folgt:

Aus Sicht der Bundesregierung stehen die vorhandenen Alternativen der betäubungslosen Ferkelkastration gleichberechtigt nebeneinander. Wichtig ist, dass der Landwirt die Möglichkeit haben sollte, das für ihn geeignete Verfahren zu wählen.

Der Fokus der Aktivitäten wird weiterhin darin liegen, die vorhandenen Alternativen im Sinne der Praxisgerechtigkeit fortzuentwickeln und eine flächendeckende Umsetzung in der Praxis vorzubringen. Im Hinblick auf die Ebermast und die sogenannte Immunokastration sollen

insbesondere durch entsprechende Informationsmaßnahmen für Verbraucher und Branche die Akzeptanz dieser Alternativen verbessert werden.

Mit freundlichen Grüßen

h/ fultel